7. Internationale Bootsausstellung am Bodensee Friedrichshafen 28. Sept. - 6. Okt. 68

interboot

am WIND

Nachrichten
Bilder
Berichte

Transatlantik-regatta 1969

Die Transatlantikregatta 1969, die von Newport, USA, nach Cork, Irland, führt, wird vom Cruising Club of America und vom Royal Cork Yacht Club gemeinsam veranstaltet. Im Anschluß an die Regatta soll den Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, auch noch die Fastnet-Regatta und die Cowes-Woche zu segeln. Die Transatlantikregatta wird ein Teil der 250jährigen Jubiläumsfeiern des Royal Cork Yacht Club sein, der der älteste Segelclub der Welt ist. Nähere Auskünfte über die Regatta erteilt Richard B. Nye, 52 Wall Street, New York 10005, Amerika.

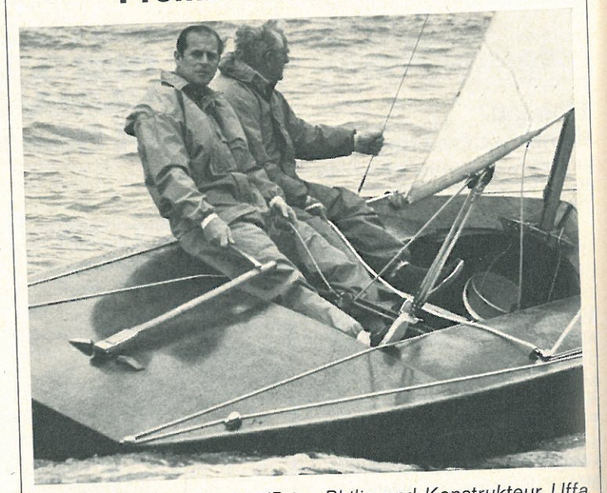
Kind ertrunken

Während eines Sturms auf dem Überlinger See ertrank ein vierjähriger Junge aus Konstanz. Der Junge und seine fünfjährige Schwester waren von ihrem Vater in einer Jolle mitgenommen worden, die in einer plötzlich einsetzenden Böe kenterte. Der Vater und die Tochter konnten von einem in der Nähe segelnden Boot rechtzeitig gerettet werden, der Junge blieb jedoch vorerst verschwunden. Später fand man ihn unter dem kieloben treibenden Schiff tot auf. Der Vater wurde mit einem Schock ins Krankenhaus eingeliefert.

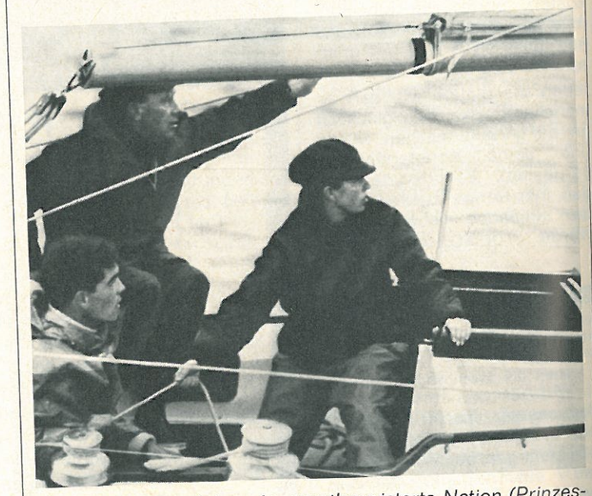
Ertappt

Die holländischen Wasserchemiker hatten die französischen Kalibergwerke im Elsaß schon immer im Verdacht, die größten Rheinverpester zu sein. Der große Juni-Streik in Frankreich, bei dem auch die Kalibergwerke bestreikt wurden, bestätigte den Verdacht. Der Chloridgehalt in den ständig an den Leekschleusen von Vreeswijk entnommenen Wasserproben ging plötzlich um die Hälfte zurück.

Prominenz und Pinne



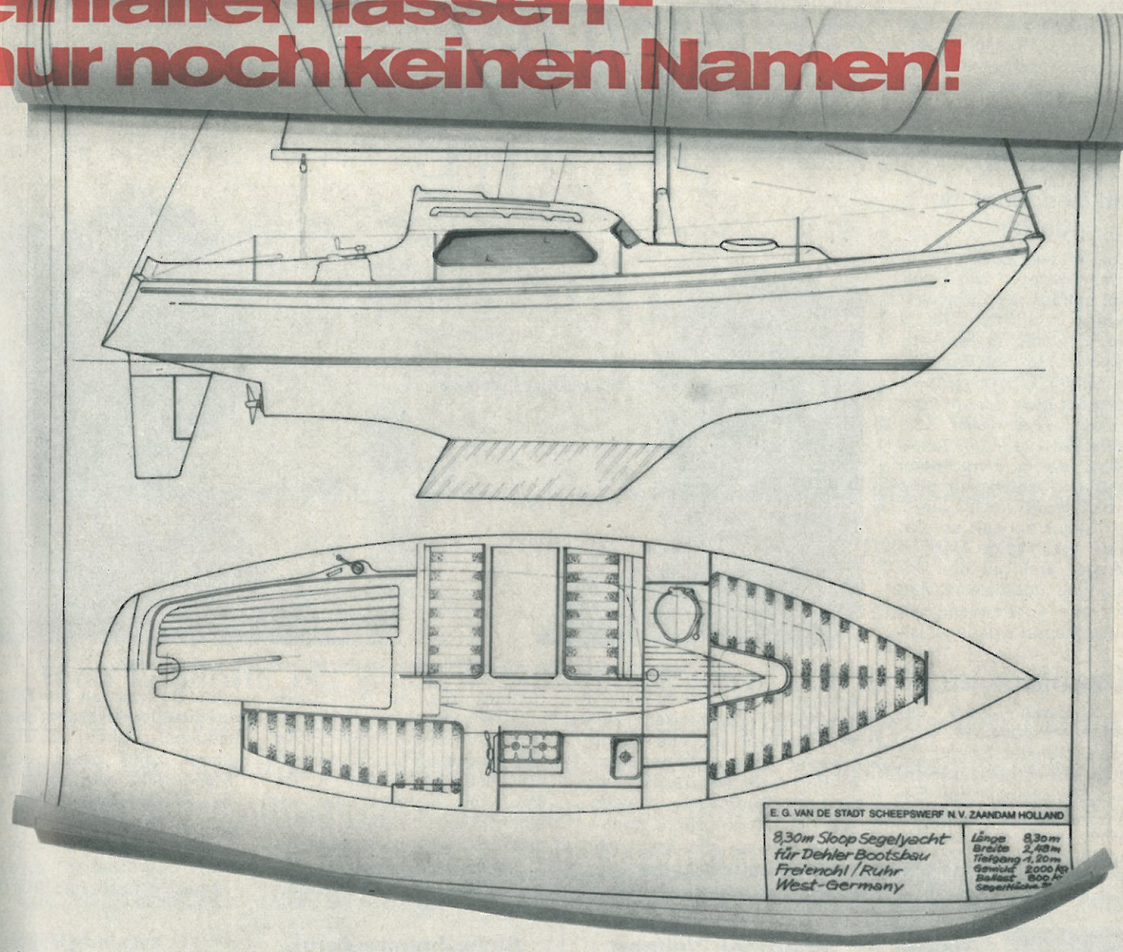
Nicht nur die Engländer (Prinz Philip und Konstrukteur Uffa Fox auf der Cowes Week) . . .



. . . sind eine seefahrende, sportbegeisterte Nation (Prinzessin Anne mit Beatles-Mütze auf der Cowes Week), . . .

. . . sondern auch wir Deutschen (Bundeskanzler Kiesinger und CSU-Fraktionsvorsitzender Barzel an Bord des Drachen „Teck III" ihres Parteifreundes Scheufelen auf dem Starnberger See).

Für unsere neue 8,30 m-Yacht haben wir uns eine Menge einfallen lassen – nur noch keinen Namen!



Das ist unsere neue 8,30 m-Yacht. Von einer solchen Yacht haben wir wie sicherlich auch andere Segler jahrelang nur geträumt – bis wir sie jetzt selber bauen. Sie hat wirklich alles, was man sich bei einer Yacht nur wünschen kann.

Daß sie aus Polyester ist, würden wir dabei kaum erwähnen (wenn unsere Polyester-Verarbeitung nicht doch erwähnenswert wäre), wohl aber, daß sie Stehhöhe hat, eine große, geräumige Plicht mit serienmäßigen Holzgrätings, einen starken Einbaumotor und eine durchdachte Einrichtung mit einer Dinette (nachts Doppelliege), also 5 Schlafplätzen, einem abgetrennten WC mit Waschbecken, Kleiderschrank, viel Stauraum und für die Bordfrau eine große, gut ausgestattete Pantry.

Selbstverständlich, daß wir diese Yacht von E. G. van de Stadt konstruieren ließen, genau wie unsere schnelle und erfolgreiche VARIANTA. Daß diese Yacht ohne Kiel (1.200,– kg) noch getrailert werden kann, wird für manchen Segler von Interesse sein. Leihkiele werden an markanten Plätzen deponiert.

Vor allem aber hat diese schnelle Segelyacht mit 38 qm Segelfläche etwas, was man sonst nur bei großen Motorseglern kennt und schätzt, nämlich einen zweiten geschützten Ruderstand in der Kajüte mit einer kompletten zweiten Ruderanlage. Wer hätte sich das nicht schon oft gewünscht: als Segler unabhängig sein von Wind und Wetter. Hier ist es Wirklichkeit geworden.

Wenn Sie dann aber noch wissen, daß diese Yacht von Dehler Bootsbau kommt, dann dürfen sie mit Recht erwarten, daß wir uns auch preislich haben etwas einfallen lassen: diese Yacht kostet komplett segelfertig ohne Motor

19.950,–DM

zuzüglich Mehrwertsteuer. Das ist sicherlich eine gute Nachricht für alle, die bisher glaubten, eine 8,30 m-Yacht mit Stehhöhe sich nicht leisten zu können.

Für diese Yacht suchen wir also einen Namen. Dieser Name sollte mit Rücksicht auf den Export auch für Ausländer leicht aussprechbar sein und nach Möglichkeit das Besondere dieser Yacht zum Ausdruck bringen. Vielleicht fällt Ihnen ein Name ein?

Schreiben Sie uns, es lohnt sich. Für den Namensvorschlag, für den wir uns entscheiden, haben wir unsere 500. VARIANTA im Werte von 8.500,– DM als Gewinn ausgesetzt. Bei mehreren gleichen Vorschlägen entscheidet das Los. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß ist der 20. Oktober 1968.

dehler

Dehler Bootsbau
5777 Freienohl/Ruhr
Postfach 1
Telefon (0 29 03) 60 23